

Gliederung

- 1 K. Klemm:
Strukturen und Strukturprobleme des allgemeinen Bildungssystems**
- 2 H. Faulstich-Wieland:
Koedukation – geschlechtergerechte Schule**
- 3 W.-D. Greinert/ W. Georg:
Sozialgeschichte des dualen Systems der Berufsausbildung**
- 4 W. Georg:
Strukturen und Strukturprobleme des Berufsbildungssystems**
- 5 Ch. Schiersmann:
Strukturen beruflicher Weiterbildung**
- 6 G. Kutscha:
Berufsbildungspolitik**
- 7 W. Georg:
Berufsbildungsrecht**
- 8 C. Mattern/D. Timmermann:
Berufsbildungsfinanzierung**
- 9 C. Mattern/D. Münk:
Berufsbildungspolitik in Europa**
- 10 W. Georg/U. Sattel:
Arbeitsmarkt und berufliche Bildung**
- 11 W. R. Heinz:
Berufswahl**
- 12 Übungsaufgaben**

Inhaltsverzeichnis

Zum Aufbau der Darstellung	5
Literaturverzeichnis	6
Über den Autor	13
1 Historische Vorbemerkungen: Die Herausbildung grundlegender Strukturmerkmale	14
2 Das Bildungssystem Deutschlands im kooperativen Föderalismus	24
2.1 Zur Einflussnahme des Bundes im Verlauf der Geschichte der Bundesrepublik.....	25
2.1.1 Die Jahre der Erstarkung des Bundes.....	25
2.1.2 Jahre der Stagnation: Bildungspolitisch tritt der Bund kaum in Erscheinung.....	30
2.1.3 Nach der Stagnation: Der Bund wird zurückgedrängt.....	31
2.1.4 Zwei vergleichbare Krisen – zwei konträre Reaktionsmuster.....	32
2.2 Wege und Instrumente der Mitgestaltung durch den Bund.....	33
2.2.1 Mitwirkung durch das Organisieren von Beratung.....	33
2.2.2 Mitwirkung durch die Beteiligung im Bereich der Bildungsplanung.....	36
2.3 Einflussmöglichkeiten des Bundes und Kompetenzen der Länder und Kommunen.....	38
3 Das deutsche Bildungssystem zu Beginn des 21. Jahrhunderts: Strukturmerkmale und Strukturprobleme	41
3.1 Bildung vor der Schule.....	41
3.2 Das allgemein bildende Schulsystem.....	42
3.2.1 Die Struktur der allgemein bildenden Schulen.....	42
3.2.2 Der Durchgang durch den Schulparcours: Von der Einschulung bis zum Schulabschluss.....	46
3.2.3 Die Korrektur 'falscher' Laufbahnentscheidungen: Durchlässigkeit und Entkopplung.....	51
3.2.4 Aktuelle Reformtendenzen.....	56
3.3 Nach der allgemein bildenden Schule: Übergänge und Strukturmerkmale.....	59
3.3.1 Das duale Ausbildungssystem und die vollzeitschulischen (Berufs)Bildungsangebote.....	59
3.3.2 Berufsausbildung in Hochschulen.....	61
3.3.3 Die allgemeine und berufliche Weiterbildung.....	64
3.4 Die quantitative ‚Füllung‘: Bildungsexpansion und Bildungsbeteiligung.....	68

3.4.1	Zum Verlauf der Bildungsexpansion.....	69
3.4.2	Ergebnisse der Bildungsexpansion	71
3.5	Verteilungseffekte des Bildungssystems.....	73
3.5.1	Mädchen und junge Frauen auf der ‚Überholspur‘.....	74
3.5.2	Abgeschwächte regionale Ungleichheit.....	75
3.5.3	Andauernde Ungleichheit zwischen den sozialen Schichten	76
3.5.4	Die neuen Benachteiligten: Die Kinder der Arbeitsmigranten	80
3.6	Der Ertrag von Bildung	81
4	Die Steuerungsfrage: Tradierte Steuerung, Ergebniskritik und neue Steuerungsansätze	84
4.1	Die deutsche Tradition: Steuerung über die Beeinflussung von Input- und Prozessvariablen	84
4.2	Die Infragestellung der tradierten Steuerung: Triebkräfte der Kritik.....	87
4.3	Der neue Ansatz: Outputsteuerung durch externe Evaluation und Qualitätsagenturen	89
4.3.1	Evaluation als Instrument der Rechenschaftslegung.....	89
4.3.2	Qualitätsagenturen zur Unterstützung der Einzelschule	91

Zum Aufbau der Darstellung

Die Strukturen von Bildungssystemen sind einem kontinuierlichen Wandel unterworfen: Sie haben sich im Verlauf ihrer Geschichte entwickelt und sie werden sich auch in Zukunft den je neuen Herausforderungen anpassen müssen. Wer Bildungssysteme mit ihrer strukturellen Verfasstheit und mit ihren daraus erwachsenden Strukturproblemen verstehen will, für den ist es daher unerlässlich, sich ihrer Geschichte zu vergewissern. Dazu will das erste Kapitel der hier vorgelegten Darstellung zu ‚Strukturen und Strukturproblemen des deutschen Bildungssystems‘ eine Einführung bieten – mit all den Verkürzungen, die im Rahmen eines Studienbriefs notwendig sind. Bevor es dann zu der im Zentrum dieses Studienbriefs stehenden Vorstellung der Struktur des deutschen Bildungssystems und der Analyse zentraler Probleme dieses Systems kommt, soll eine weitere Hilfe zum Verständnis der entstandenen Strukturen gegeben werden: Deutschlands Bildungssystem ist tief geprägt von der Kulturhoheit seiner Bundesländer und von deren – manchmal stärker und gelegentlich schwächer – gespanntem Verhältnis zum Bund. Deshalb wendet sich das zweite Kapitel Fragen des kooperativen Föderalismus zu. So vorbereitet kann dann das Kernkapitel dieses Studienbriefs präsentiert werden: In diesem dritten Kapitel werden zunächst die Strukturmerkmale des Bildungssystems vom Elementarbereich bis hin zur Weiterbildung erläutert. Daran schließt sich die Herausarbeitung hervorstechender struktureller Probleme an. In diesem dritten Kapitel wird – ebenso wie in den dieses Kapitel einbettenden Darstellungen und Analysen – das allgemein bildende Schulsystem im Mittelpunkt stehen, während das berufsbildende System eher marginal behandelt wird, da es dafür einen eigenen Studienbrief gibt. Die Gesamtdarstellung abschließend konzentriert sich das abschließende vierte Kapitel auf die Frage, wie Deutschlands Bildungssystem in seine Zukunft gesteuert wird. Dabei wird versucht, sehr aktuelle Tendenzen einer ‚neuen Steuerung‘ aufzugreifen und zu erläutern.

Für die Arbeit mit diesem Kursteil sollen, bevor die Leser und Leserinnen in ihr Studium ‚entlassen‘ werden, zwei Hinweise gegeben werden: Im separaten Übungsaufgabenheft finden sich Übungsaufgaben zu ausgewählten Abschnitten, die eine Hilfe bieten wollen, wenn es darum geht, sich das Gelesene verstehend anzueignen. Stichworte zur Lösung dieser Übungsaufgaben sind dort ebenfalls zusammengestellt. Wer bei der Durcharbeitung des Studienbriefs und beim ‚Üben‘ weitere Unterstützung braucht, sollte sich auf diese vier Titel stützen: für Kapitel 1 HERRLITZ/HOPF/TITZE 2005; für Kapitel 2 LESCHINSKY 2005; für Kapitel 3 die je einschlägigen Kapitel aus CORTINA u. a. 2005; für Kapitel 4 und dort für die Diskussion um neue Steuerung BÖTTCHER 2002 und für die Einrichtung von Qualitätsagenturen SCHIEßL 2004.

Literaturverzeichnis

(Die mit dem Buchsymbol (📖) gekennzeichneten Publikationen haben eine besondere Nähe zum Thema und werden für die erweiternde und vertiefende Lektüre empfohlen)

Ackeren, I. van (2005): Von FIMS und FISS bis TIMSS und PISA. Die Deutsche Schule. Heft 2. S. 157-175.

Ackeren, I. van (2003): Evaluation, Rückmeldung und Schulentwicklung. Erfahrungen mit zentralen Tests, Prüfungen und Inspektionen in England, Frankreich und den Niederlanden. Münster.

Anweiler, Oskar u. a. (Hg.) (1990): Vergleich von Bildung und Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland und in der Deutschen Demokratischen Republik. Köln.

Arbeitsstab Forum Bildung (Hg.) (2002): Empfehlungen und Einzelergebnisse des Forum Bildung. Bonn.

Avenarius, H. u. a. (2003): Bildungsbericht für Deutschland. Erste Befunde. Opladen.

Baumert, J. u. a. (1997): TIMSS –Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht im internationalen Vergleich. Deskriptive Befunde. Opladen.

Baumert, J. u. a. (2002): PISA 2000 – Die Länder der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich. Opladen.

Baumert, J. u. a. (2003): PISA 2000 – Ein differenzierter Blick auf die Länder der Bundesrepublik Deutschland. Opladen.

Baumert, J. u. a. (Hg.) (2001): PISA 2000 – Basiskompetenzen von Schülerinnen und Schülern im internationalen Vergleich. Opladen.


Baumert, J./ Cortina, K.-S./Leschinsky, A. (2005): Grundlegende Entwicklungen und Strukturprobleme im allgemein bildenden Schulwesen. In: Cortina, K. U./Baumert, J./Leschinsky, A./Mayer, K. U./Trommer, L. (Hg.): Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland – Strukturen und Entwicklungen im Überblick. Reinbek, S. 52-147.

Becker, R. (1998): Bildung und Lebenserwartung in Deutschland. Eine empirische Längsschnittuntersuchung aus der Lebensverlaufsperspektive. In: Zeitschrift für Soziologie. Heft 2, S. 133-150.

Bellenberg, G. (1999): Individuelle Schullaufbahnen. Eine empirische Untersuchung über Bildungsverläufe von der Einschulung bis zum Abschluss. Weinheim.


Bellenberg, G./Hovestadt, G./Klemm, K. (2004): Selektivität und Durchlässigkeit im allgemein bildenden Schulsystem. Essen.

Bellenberg, G./Klemm, K. (2000): Scheitern im System, Scheitern des Systems? Ein etwas anderer Blick auf Schulqualität. In: Rolff, H.-G. u. a. (Hg.): Jahrbuch der Schulentwicklung. Band 11. Weinheim, S. 51 – 75.



- Bellenberg, G./Klemm, K. (1998): Von der Einschulung bis zum Abitur. Zur Rekonstruktion von Schullaufbahnen in Nordrhein-Westfalen. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. Heft 1, S. 577-596.
- Bildungskommission der Länder Berlin und Brandenburg (2003): Bildung und Schule in Berlin und Brandenburg. Herausforderung und gemeinsame Entwicklungsperspektiven. Berlin.
- Bildungskommission NRW (1995): Zukunft der Bildung. Schule der Zukunft. Neuwied.
- Block, R./Klemm, K. (1997): Lohnt sich Schule? Reinbek.
- Block, R./Klemm, K. (1994): Verknappung und Vergeudung – Aspekte der ökonomischen Bedeutung eines expansiven Ausbaus beruflicher Weiterbildung in Deutschland. Düsseldorf.
- Blum, F. (1997): Zahlenmäßige Anteile, Test- und Schulleistungen einzelner Gruppen von Testteilnehmern. In: Trost, G. (Hg.): Test für medizinische Studiengänge (TMS): Studien zur Evaluation. 21. Arbeitsbericht. Bonn, S. 37-74.
- BMBF (2005): Grund- und Strukturdaten 2005. Bonn/Berlin. URL: http://www.bmbf.de/pub/GuS_2005_ges_de.pdf [Stand: 11.12.2008].
- BMBF (2005b): Berichtssystem Weiterbildung IX. Bonn/Berlin. URL: http://www.bmbf.de/pub/berichtssystem_weiterbildung_9.pdf [Stand: 11.12.2008].
- BMBF (2006): Berufsbildungsbericht 2006. Bonn/Berlin. URL: http://www.bmbf.de/pub/bbb_2006.pdf [Stand: 02.07.2007].
- BMBW (Hg.) (1980): Zum Thema: Bildungsföderalismus. Bonn.
- BMFSFJ (2005): Zwölfter Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin. URL: http://www.bmfsfj.de/doku/kjb/data/download/050906_zwoelfter_kjb.pdf [Stand: 11.12.2008].
- Bohnenkamp, H./Dirks, W./Knab, D. (Hg.) (1966): Empfehlungen und Gutachten des Deutschen Ausschusses für das Erziehungs- und Bildungswesen 1952-1965. Gesamtausgabe. Stuttgart.
- Boldt, H. (Hg.) (1987): Reich und Länder – Texte zur deutschen Verfassungsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert. München.
- Bos, W. u. a. (2003): Erste Ergebnisse aus IGLU. Münster.
- Böttcher, W. (2002): Kann eine ökonomische Schule auch eine pädagogische sein? Schulentwicklung zwischen neuer Steuerung, Organisation, Leistungsevaluation und Bildung. Weinheim. 
- Böttcher, W. (1991): Soziale Auslese im Bildungswesen. In: Die Deutsche Schule. Heft 2, S. 151-161.
- Brandt, W. (1969): Erklärung der Bundesregierung vom 28. Oktober 1969. URL: <http://www.bwbs.de/UserFiles/File/PDF/Regierungserklaerung691028.pdf> [Stand 11.12.2008].

- Büchel, F. u. a. (1990): *The Impact of Poverty on Children's School Attendance – Evidence from West Germany*. Berlin.
- Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung (1974): *Bildungsgesamtplan*. 2 Bände. Stuttgart.
- Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung (2005): *BLK-Bildungsfinanzbericht 2003/04*. Bonn.
- Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung (2007): *Jahresbericht 2006*. URL: <http://www.blk-bonn.de/papers/jb2006.pdf> [Stand: 11.12.2008]
- Burkhardt, A. (2001): *Prägend bis marginal – zur Position von Mädchen und Frauen in Bildung und Wissenschaft*. In: Böttcher, W./Klemm, K./Rauschenbach, Th. (Hg.): *Bildung und Soziales in Zahlen*. Weinheim, S. 303-330.
- Cohen, D. (1998): *Fehldiagnose Globalisierung*. Frankfurt.
- Cortina, K. S./Baumert, J./Leschinsky, A./Mayer, K.U./Trommer, L. (Hg.) (2005): *Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland – Strukturen und Entwicklungen im Überblick*; 2. Auflage. Reinbek: Rowohlt.
- Dahrendorf, R. (1956): *Bildung ist Bürgerrecht*. Bramsche/Osnabrück.
- Deutscher Bildungsrat (Hg.) (1968): *Einrichtung von Schulversuchen mit Ganztagschulen*. Bonn.
- Deutscher Bildungsrat (Hg.) (1969): *Einrichtung von Schulversuchen mit Gesamtschulen*. Bonn.
- Deutscher Bildungsrat (Hg.) (1970): *Strukturplan für das Bildungswesen*. Stuttgart.
- Deutscher Bildungsrat (Hg.) (1973a): *Zur Einrichtung eines Modellprogramms für Curriculum-Entwicklung im Elementarbereich*. Bonn.
- Deutscher Bildungsrat (Hg.) (1973b): *Zur Reform von Organisation und Verwaltung im Bildungswesen. Teil I: Verstärkte Selbständigkeit der Schule und Partizipation der Lehrer, Schüler, und Eltern*. Bonn.
- Deutscher Bundestag (Hg.) (1978): *Bericht der Bundesregierung über die strukturellen Probleme des föderativen Bildungssystems*. Bonn (Bundestagsdrucksache 8/1551 vom 23.2.78).
- Deutscher Bundestag (Hg.) (1990): *Zukünftige Bildungspolitik – Bildung 2000. Zwischenbericht der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages*. Bonn.
- Eikenbusch, G. (1997): *Schulinterne Evaluation – Ein Weg zur gemeinsamen Schulentwicklung*. In: *Pädagogik*. Heft 5, S. 6-9.
- Einsiedler, W. (2005): *Unterricht in der Grundschule*. In: Cortina, K. S./Baumert, J./Leschinsky, A./Mayer, K.U./Trommer, L. (Hg.): *Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland – Strukturen und Entwicklungen im Überblick*. Reinbek, S. 285-341.
- Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages (1988): *„Strukturreform der gesetzlichen Krankenversicherung“*. Bonn.



- Faulstich, P. (2005): Weiterbildung. In: Cortina, K.S./Baumert, J./Leschinsky, A./Mayer, K.U./Trommer, L. (Hg.): Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland – Strukturen und Entwicklungen im Überblick. Reinbek, S. 625-660.
- Forum Bildung (2001): Lernen – ein Leben lang. Vorläufige Empfehlungen und Expertenbericht. Bonn.
- Fricke-Finkelnburg, R. (1989): Nationalsozialismus und Schule. Amtliche Erlasse und Richtlinien 1933-1945. Opladen.
- Friedeburg, L. von (1989): Bildungsreform in Deutschland. Geschichte und gesellschaftlicher Widerspruch. Frankfurt.
- Füssel, H.P. (2005): Déjà vu?! Zu den Versuchen, die Abstimmung im deutschen Bildungswesen effektiver zu machen. In: Avenarius, H./Klemm, K./Roitsch, J. (Hg.): Bildung: Gestalten - Erforschen – Erlesen. München.
- Hamm-Brücher, H. (1965): Auf Kosten unserer Kinder. Bramsche/Osnabrück.
- Hansen, R./Rolff, H.-G. (1990): Abgeschwächte Auslese und verschärfter Wettbewerb – Neuere Entwicklungen in den Sekundarschulen. In: Rolff, H.-G. u. a. (Hg.): Jahrbuch der Schulentwicklung 6. Weinheim, S. 45-79.
- Hartmann, M./Koop, J. (2001): Elitenselektion durch Bildung oder durch Herkunft? In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Heft 3, S. 436-466.
- Helmke, A. (2003): Unterrichtsqualität: Erfassen, bewerten, verbessern. Seelze.
- Herrlitz, H.-G. (2005): Vor vierzig Jahren – Eine Erinnerung an den ‚Deutschen Bildungsrat‘ und die Aktualität seiner ‚Empfehlungen‘. In: Die Deutsche Schule. Heft 2, S. 135-139.
- Herrlitz, H.-G./Hopf, W./Titze, H. (1984): Institutionalisierung des öffentlichen Schulsystems. In: Baethge, M./Nevermann, K. (Hg.): Organisation, Recht und Ökonomie des Bildungswesens. (= Enzyklopädie Erziehungswissenschaft; Band 5). Stuttgart, S. 55-71.
- Herrlitz, H.-G./Hopf, W./Titze, H. (2005): Deutsche Schulgeschichte von 1800 bis zur Gegenwart. Eine Einführung. Weinheim/München: Juventa. 
- Hermann, U. (1977): Schule und Gesellschaft im 19. Jahrhundert. Weinheim.
- Imhäuser, K./Rolff, H.-G. (1992): Facharbeiterlücke und Akademikerschwemme? Entwicklungen in der Sekundarstufe II. In: Rolff, H.-G. u. a. (Hg.): Jahrbuch der Schulentwicklung 7. Weinheim, S. 59-92.
- Jarass, H.D./Pieroth, B. (1992): Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland – Kommentar. München.
- Kamp, N. (1988): Das Abiturreglement von 1788. Diss. Essen.
- Kemmler, L. (1975): Erfolg und Versagen in der Grundschule. Göttingen.
- Kempfert, G./Rolff, H.-G. (1999): Pädagogische Qualitätsentwicklung. Weinheim.
- Klemm, K. (1986): Was 1985 hätte sein sollen – Zielwerte des Bildungsgesamtplans von 1973 im Vergleich zur realen Schulentwicklung. In: Rolff, H.-

- G./Klemm, K. /Tillmann, K.-J. (Hg.): Jahrbuch der Schulentwicklung 4. Weinheim, S. 50-69.
- Klemm, K. (1998): Steuerung der Schulentwicklung durch zentrale Leistungskontrollen? In: Rolff, H.-G. u. a. (Hg.): Jahrbuch der Schulentwicklung 10. Weinheim, S. 271-294.
- Klemm, K. (2003): Expansion und Chancenverteilung im deutschen Bildungssystem. In: Schulleitung – Ein Lernsystem. Band 1: Schulorganisation/-Schulrecht. Neuwied.
- Klemm, K. (2004): Strukturfragen und kein Ende. In: Holtappels, H. G. u. a. (Hg.): Jahrbuch der Schulentwicklung 13. Weinheim, S. 83-96.
- Klemm, K. (2005a): Bildungsausgaben in Deutschland: Status quo und Perspektiven. Bonn.
- Klemm, K. (2005b): Kellerkinder auf dem Abstellgleis. In: Avenarius, H./Klemm, K./Roitsch, J. (Hg.): Bildung: Gestalten - Erforschen – Erlesen. München, S. 137-148.
- Klemm, K. u. a. (1990): Bildungsgesamtplan '90. Ein Rahmen für Reformen. Weinheim.
- Klemm, K./Rolff, H.-G./Tillmann, K.-J. (1985): Bildung für das Jahr 2000. Reinbek.
- Klemm, K./Strücken, Chr. (1999): Regionale Disparitäten in Bayerns Hauptschullandschaft. In: Pädagogik. Heft 9, S. 58-59.
- Klemm, K./Weegen, M. (2000): Wie gewonnen, so zerronnen. In: Rolff, H.-G. u. a. (Hg.): Jahrbuch der Schulentwicklung 11. Weinheim, S. 129-150.
- Klieme, E. u. a. (2003): Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Bonn.
- KMK (1963): Bedarfsfeststellung 1961-1970. Bonn.
- KMK (1993): Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland. Bonn.
- KMK (2005a): Bericht über die allgemein bildenden Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland – 2002 und 2003. Bonn.
- KMK (2005b): Sonderpädagogische Förderung in den Schulen 1994 bis 2003. Bonn.
- KMK (2005c): Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen 1994 bis 2003. Bonn.
- KMK (2006): Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland 2004. Darstellung der Kompetenzen und Strukturen sowie der bildungspolitischen Entwicklungen für den Informationsaustausch in Europa. Bonn.
- Köller, O./Baumert, J./Schnabel, K.U. (1999): Wege zur Hochschulreife: Offenheit des Systems und Sicherung vergleichbarer Standards. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. Heft 3, S. 385-422.
- Konsortium Bildungsberichterstattung (2006): Bildung in Deutschland. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration. URL: <http://www.bildungsbericht.de/> [Stand: 11.12.2008].

- Kremer, A. (2003): Motive, Verlaufsdynamik und Ergebnisse der Bildungsreform. In: Bernhard, A. (Hg.): Kritische Erziehungswissenschaft und Bildungsreform. Hohengehren, S 165-182.
- Lehmann, R./Peek, R. (1997): Aspekte der Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern der fünften Klassen an Hamburger Schulen. Hamburg.
- Leschinsky, A. (2005): Der institutionelle Rahmen des Bildungswesens. In: Cortina, K.S./Baumert, J./Leschinsky, A./Mayer, K.U./Trommer, L. (Hg.): Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland – Strukturen und Entwicklungen im Überblick. Reinbek, S. 148-213. 
- Leschinsky, A./Roeder, P.M. (1976): Schule im historischen Prozess. Stuttgart.
- Menze, C. (1975): Die Bildungsreform Wilhelm von Humboldts. Hannover.
- Michael, B./Schepp, H.-H. (1993): Die Schule in Staat und Gesellschaft. Dokumente zur deutschen Schulgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert. Göttingen/Zürich.
- OECD (1973): Bildungswesen: mangelhaft. BRD-Bildungspolitik im OECD-Länderexamen. Frankfurt.
- OECD (2001): Lernen für das Leben. Paris.
- OECD (2003): Bildung auf einen Blick. OECD-Indikatoren 2003. Paris.
- OECD (2004): Bildung auf einen Blick. OECD-Indikatoren 2004. Paris.
- OECD (2005): Bildung auf einen Blick. OECD-Indikatoren 2005. Paris.
- Picht, G. (1964): Die deutsche Bildungskatastrophe. Olten.
- Prenzel, M. u. a. (Hg.) (2004): PISA 2003 – Der Bildungsstand der Jugendlichen in Deutschland. Münster.
- Prenzel, M. u. a. (Hg.) (2005): PISA 2003 – Der zweite Vergleich der Länder in Deutschland. Münster.
- Raschert, J. (1974): Gesamtschule: ein gesellschaftliches Experiment. Stuttgart.
- Reinberg, A./Hummel, M. (2002): Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten – reale Entwicklung oder statistische Artefakt? IAB Werkstattbericht – Ausgabe 4/23.4.2002.
- Roeder, P.-M. (1997): Der föderalisierte Bildungsrat. Zeitschrift für Pädagogik. Heft 2, S. 131-148.
- Rolff, H.-G. (1997): Sozialisation und Auslese durch die Schule. Weinheim.
- Rossbach (2005): Vorschulische Erziehung. In: Cortina, K. S. u. a.: Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland. Reinbek, S. 252-284.
- Scheerens, J. (1992): Effective schooling: Research, Theory and Practice. London.
- Schießl, O. (2004): Der Auftrag der Qualitätsagentur. In: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (Hg.): Evaluation. München, S. 136-146. 

- Schnitzer, K./Isserstedt, W./Middendorff, E. (2001): Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in der Bundesrepublik Deutschland 2000. Sozialerhebung des deutschen Studentenwerks. Bonn.
- Schorb, A.O. (1960): Für und wider den Rahmenplan. Stuttgart.
- Schröder, Gerhard (2002): Ein Gesetz für alle Schulen. In: Die Zeit 27. URL: http://www.zeit.de/2002/27/200227_b-gerhard_schroe_xml [Stand: 11.12.2008]
- Schüssler, R. u. a. (1999): Quantitative Projektion des Qualifikationsbedarfes bis 2010. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 221. Nürnberg.
- Simeaner, H./Röhl, T./Bargel, T. (2001): Datenalmanach zum Studierendensurvey 1983 - 2001. Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz.
- Sparka, A. (2002): Das Niederländische Inspektorat: Auftrag, Methodik und Kriterienrahmen bei Qualitätsevaluationen. In: Journal für Schulentwicklung. Heft 1, S. 45-54.
- Spies, W.E. (1995b): Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung. In: Baethge, M./Nevermann, K. (Hg.): Enzyklopädie Erziehungswissenschaft. Band 5. Stuttgart, S. 450-453.
- Spies, W.E. (1995a): Deutscher Bildungsrat. In: Baethge, M./Nevermann, K. (Hg.): Enzyklopädie Erziehungswissenschaft. Band 5. Stuttgart, S. 459-462.
- Tessaring, M. (1991): Tendenzen des Qualifikationsbedarfs in der Bundesrepublik Deutschland bis zum Jahre 20210. In: MittAB 1, S. 45-62.
- Watermann, R./Baumert, J. (2000): Mathematische und naturwissenschaftliche Grundbildung beim Übergang von der Schule in den Beruf. In: Baumert, J. u. a.: Dritte internationale Mathematik- und Naturwissenschaftsstudie. Band 1, Opladen.
- Weinstock, H. (1955): Realer Humanismus. Heidelberg.

Über den Autor

Prof. Dr. Klaus KLEMM (*1942) studierte nach dem Abitur Deutsch, Geschichte und Erziehungswissenschaft in München und Bonn. Nach dem Ersten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien promovierte er an der Universität Bonn in Literaturwissenschaft (1970). Gleichzeitig absolvierte er von 1967 bis 1971 als Stipendiat der VW-Stiftung ein wirtschaftswissenschaftliches Zweitstudium. Danach war er zunächst als Planungsreferent der Universität Dortmund tätig (1972) und wechselte dann zum dortigen Institut für Schulentwicklungsforschung (1973 bis 1977). 1977 erhielt er einen Ruf auf eine erziehungswissenschaftliche Professur der Universität-Gesamthochschule Essen. Dort, im Fachbereich Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen (Campus Essen), lehrt und forscht er in den Arbeitsfeldern ‚Bildungsplanung‘ (Lehrerbedarfsplanung, regionale Schulentwicklungsplanung, Bildungsgesamtplanung) und ‚empirische Bildungsforschung‘ (Arbeitszeitmodellentwicklung, Qualitätsentwicklung). Er ist Mitglied der Essener DFG-Forscherguppe ‚Naturwissenschaftlicher Unterricht‘. Neben seiner Tätigkeit in Lehre, Forschung und Selbstverwaltung hat er in unterschiedlichen Beratungsgremien mitgewirkt: So war er u. a. Mitglied der Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages ‚Zukünftige Bildungspolitik‘ und des ‚Forums Bildung‘; derzeit ist er Mitglied im wissenschaftlichen PISA-Beirat und im Beirat für die Bildungsberichterstattung.